

An abstract painting by Katharina von Werz, characterized by a rich, textured palette of dark reds, browns, and oranges. The composition is dominated by vertical and diagonal brushstrokes, creating a sense of depth and movement. A central, lighter-toned area suggests a focal point, possibly a figure or a landscape element, though it remains indistinct due to the expressive, gestural nature of the work. The overall mood is somber and contemplative.

KATHARINA VON WERZ

GALERIE MICHAEL HASENCLEVER



## KATHARINA VON WERZ

aus vier Jahrzehnten

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER  
GALERIE FRED JAHN

2016

GALERIE MICHAEL HASENCLEVER KG

Baaderstrasse 56c D-80469 München Telefon +49.89.99750071 Fax +49.89.99750069  
[www.hasencleverart.com](http://www.hasencleverart.com) [gallery@hasencleverart.com](mailto:gallery@hasencleverart.com)

## BEWEGUNGSSTRÖME BILDNERISCHER PHANTASIE

---

Die Sujets dieser Malerin sind nur der äußerste Vorwand, Bilder zu schaffen, in denen der Gegenstand oszilliert, indem er auftaucht und zugleich wieder im magnetischen Strudel der Farb- und Strichsetzungen verschwindet. Es herrscht ein permanenter Austausch zwischen Erscheinung und Verflüchtigung, eine zuweilen extreme Spannung, den Gegenstand zu halten und ihn gleichzeitig wieder in die Offenheit zu entlassen. Nichts ist erzählerisch in dieser Malerei. Flüchtige Szenerien werden in einen Zustand gebracht, den rein malerische Gesetze beherrschen. Oftmals in Serien entstehen die Bilder und Zeichnungen von Katharina von Werz, aber sie verfolgen kein Konzept. Jedes Werk wirkt individuell und in sich abgeschlossen.

Mutter und Kind, Freundinnen, Sitzende, Liegende, Figuren oder Figurengruppen in Landschaften, am Tisch oder beim Baden, Ruderer, Raucher, Federballspiele. Landschaft und Horizont sind fast durchgehend präsent, ohne dass das Landschaftliche im herkömmlichen Sinn gemeint ist. In früheren Jahren lassen stillere Interieurs und Porträts von verhaltener Tonigkeit und eher dunklem Klang aufmerken. Die Beobachtung spielt für die Malerin stets eine Rolle, aber nur in dem Maß, als sie das unmittelbare Erlebnis dazu stimuliert, den Gegenstand in ein dichtes Netz von Linie und Farbe zu verweben.

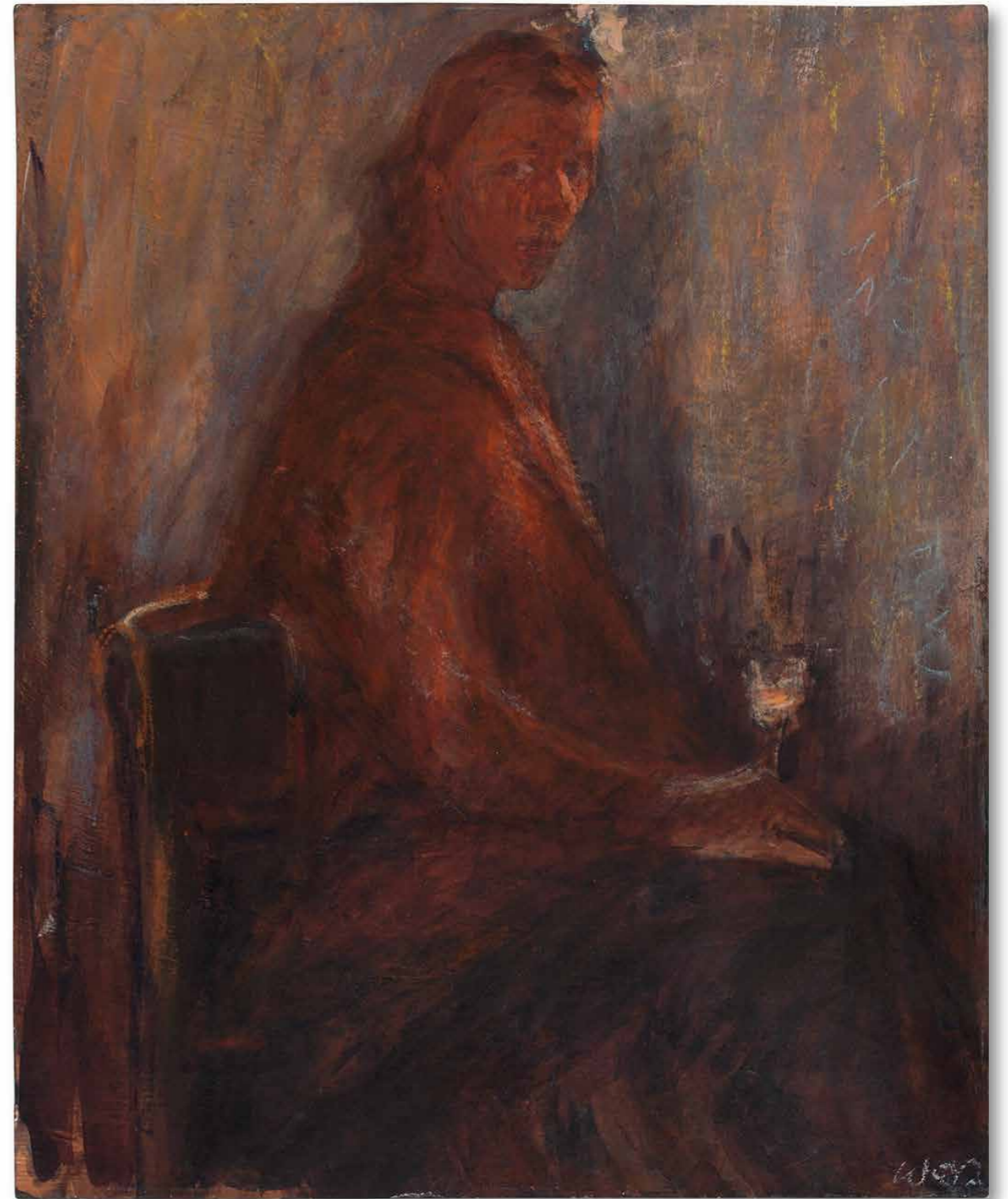
Wertz' Bilder eignen ein genuin barocker Zug. Er offenbart sich im malerischen Zugriff, in der vehementen Inbesitznahme der Leinwand. Aber ihre Farbigkeit meidet eher die allzu warmen Töne. Der vorherrschende Klang der Bilder ist oft kühl, dramatisch. Weiß spielt eine prägende Rolle. Es mag überraschen, dass es eine zierliche Frau ist, die diese Leinwände bewältigt. Ihre Bilder strahlen Energie und Großzügigkeit aus, einen nicht selten chaotischen Bewegungsstrom. Es sind keine Bilder von eingängiger Harmonie, aber ihre zunächst oft verstörend erscheinende Wildheit fügt sich in ein übergeordnetes System, in dem alle widerstreben den Kräften zum Ausgleich kommen.

Diese Malerin bringt ein unverbrauchtes Potential schöpferischer Phantasie – zuweilen gepaart mit verstecktem Humor und leiser Ironie – in ihre Bilder ein. Die Mittel, die der Künstlerin zu Gebote stehen, ihr eigenwilliger Sinn für den Rhythmus der Komposition in ihrer engen Verknüpfung von Zeichnung und Farbe machen jedes Bild zu einem genuin artistischen Ereignis, das wie in einem informellen Gemälde den Gegenstand absorbiert. Dessen vollkommene Verkörperlichung durch die Malerei bedingt geradezu die extreme physische Mitsprache der Faktur. Die überwiegend skandierende Pinselbewegung suggeriert einen raschen Malvorgang, der den Faktor der Zeit schubartig gedrängt, ja fast körperlich spürbar werden lässt. Es erscheint zwingend, wenn Katharina von Werz sich gerade mit jenen Malern in künstlerischer Wahlverwandtschaft wähnt, in deren Arbeiten Gegenstand, Bildkonstruktion und Farbkörper einer vergleichbaren untrennbar-explosiven, ja existentiellen Symbiose ausgesetzt sind: etwa Soutine, Jorn, de Kooning, Kossov oder Auerbach. Die meist dicke, schrundige Textur von deren Gemälden, aber auch die Dichte ihrer Papierarbeiten haben Wertz' Sehweise mitgeprägt und bestärken sie immer von neuem auf ihrem sehr eigenen Weg, das aus dem visuellen Erlebnis gewonnene Sujet bildnerisch zu transzendieren.

Neben der Malerei behauptet sich das plastisch bildende Talent der Malerin ebenbürtig. Von Bildhauerei möchte man kaum sprechen, so ausgeprägt ist der weiche, malerische Umgang mit dem Ton, der durch ihre Hände unendliche Möglichkeiten der Variation und figürlichen Metamorphose zulässt. Auch hier ein immanent barocker Zug, ein phantasievoll spielerischer Umgang mit dem Material, dem sie im Vertauschen und Anverwandeln unterschiedlichster Formteile die köstlichsten Nuancen abgewinnt. Hier scheinen die sinnlichen Fingerspitzen jener süddeutschen Bildhauer des 20. Jahrhunderts weiterzuwirken, von denen etwa Gerhard Marcks so eindringlich sprach. Auch die plastischen Arbeiten von Katharina von Werz bezeugen jene Freiheit und Spontanität des Zugriffs, jene erfinderische Formphantasie und unbekümmerte Frische der Setzung, mit denen sich phrasenlos ein Lyriismus des Ausdrucks verbindet, welcher auch die Feinheiten der Zwischentöne zum Sprechen bringt.

*von Michael Semff*





1 SELBSTPORTRAIT  
Acryl auf Karton, 1984  
unten rechts signiert  
60 x 50 cm



2 SHAKERFRAU  
Acryl auf Karton, 1973  
unten rechts signiert und datiert  
und oben rechts signiert  
41 x 58 cm



3 INTERIEUR  
Acryl auf Karton, 1972  
unten rechts signiert  
44,5 x 57,5 cm



4 BELEUCHTETE GEBÄUDE  
Acryl auf Karton, 1976  
unten rechts signiert und datiert  
Verso signiert und datiert  
32 x 49 cm



5 PFIFFERLOH  
Acryl und Pastell auf Karton, 1983  
unten rechts signiert  
46 x 48 cm



6 HOBELBANK  
Acryl auf Karton, 1972  
unten rechts signiert  
44,5 x 57,5 cm

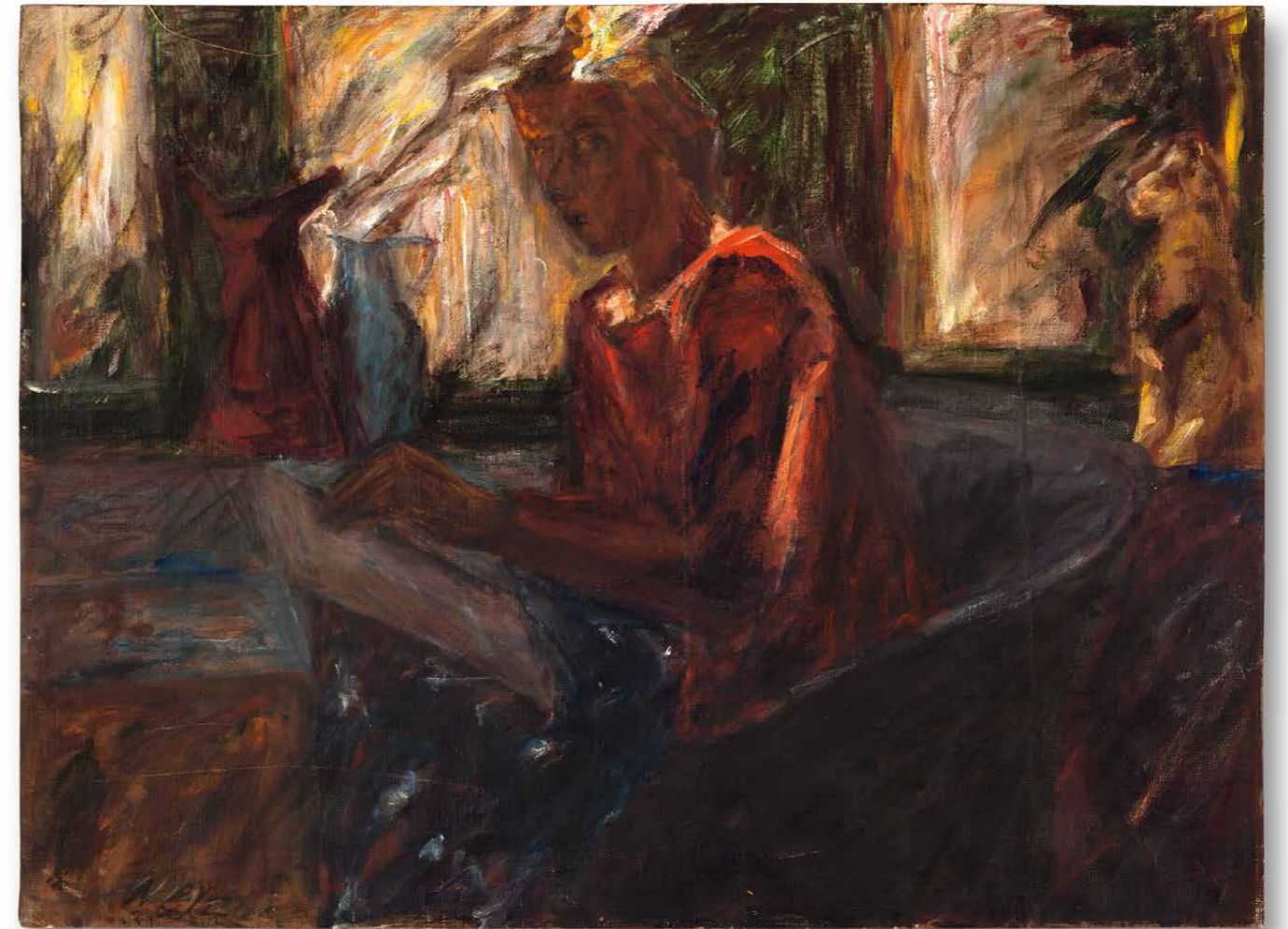




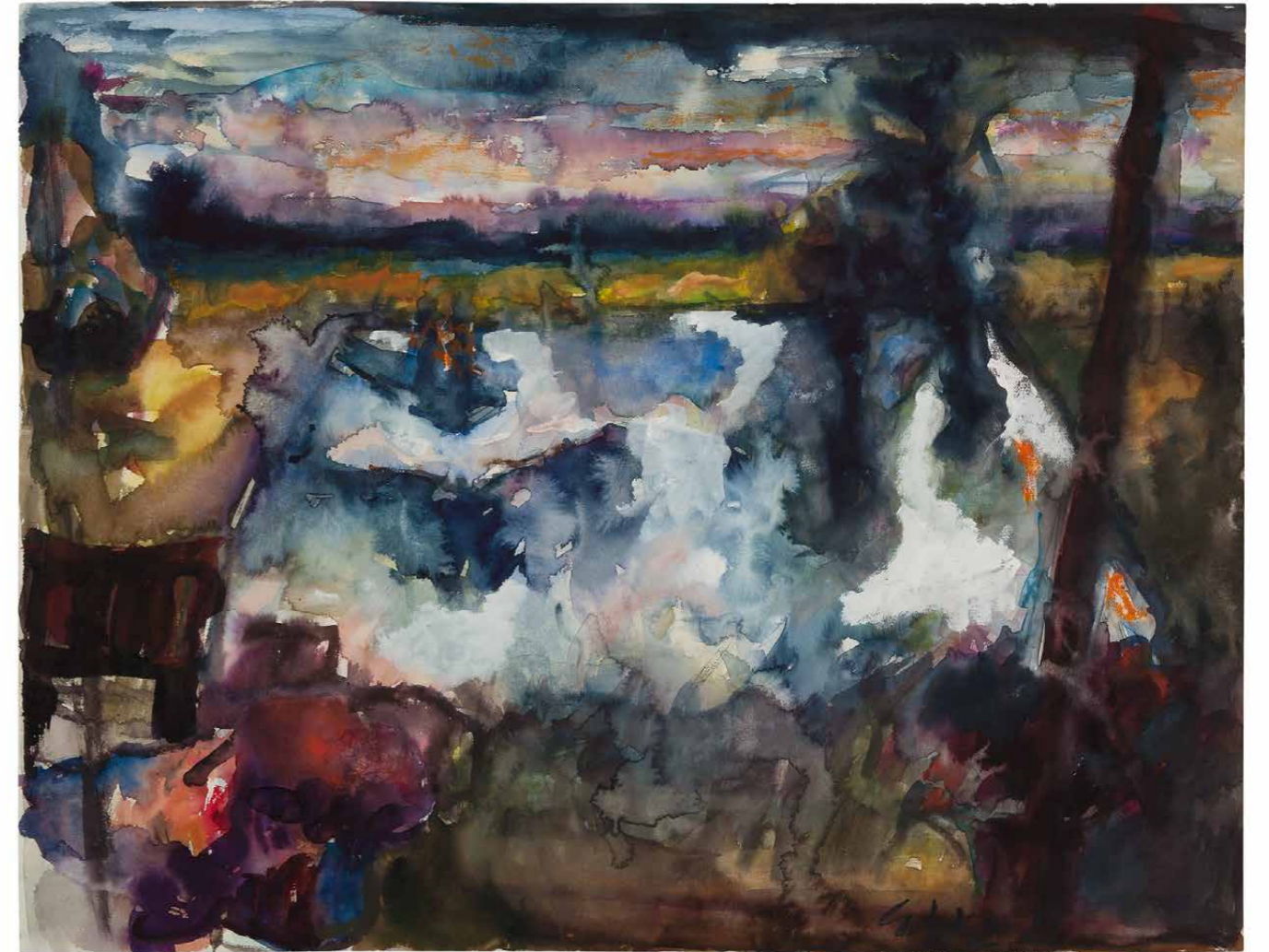
7 SELBSTPORTRAIT  
Acryl auf Leinwand, 1983  
unten rechts signiert  
60 x 70 cm



8 VOR LANDSCHAFT LESENDER  
Acryl auf Karton, 1987  
unten rechts signiert  
Verso signiert  
51,5 x 56,5 cm



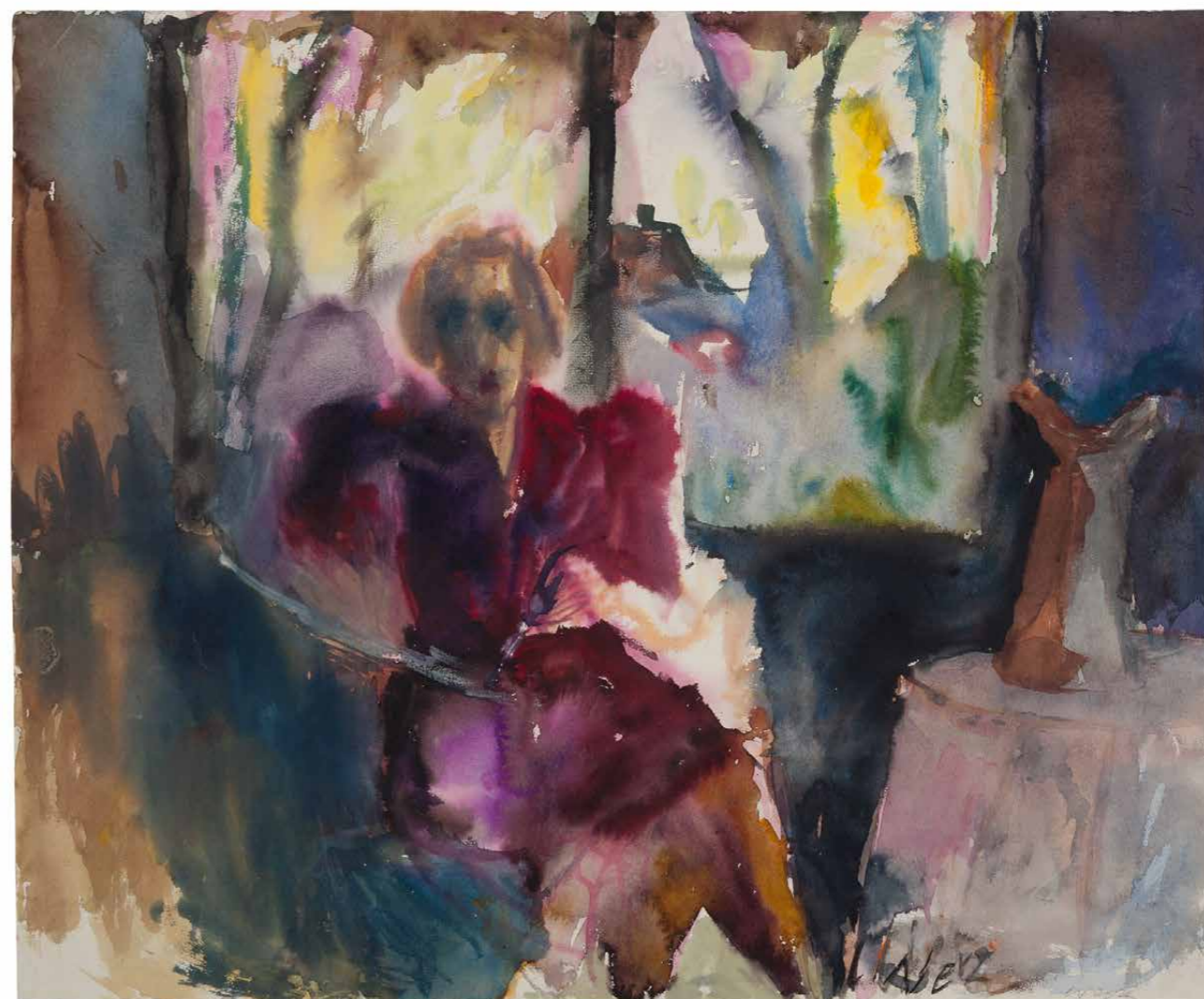
9 SELBST VOR FENSTER  
Acryl auf Leinwand, 1983  
unten links signiert  
49,5 x 66,5 cm



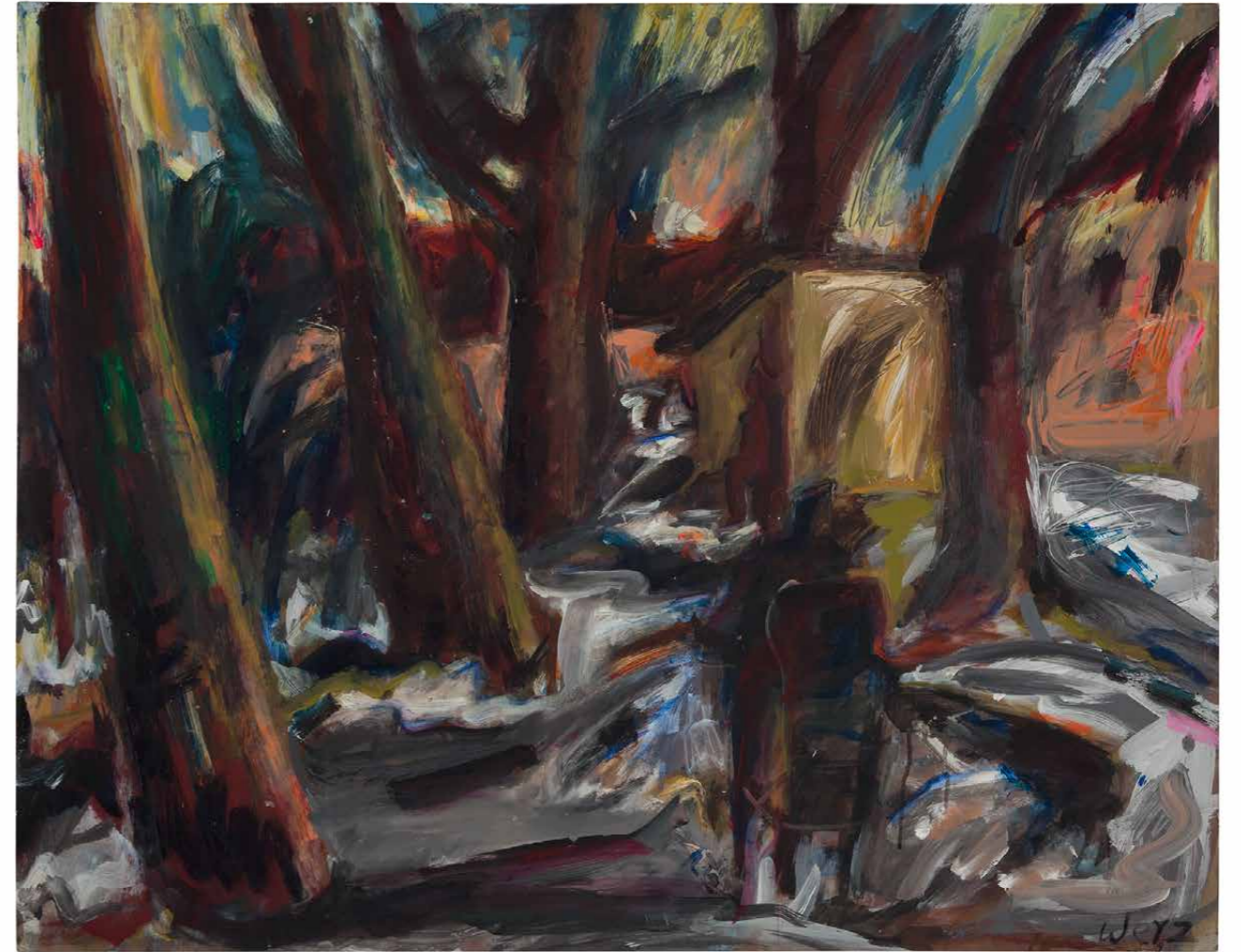
10 BLUMENSTRAUSS VOR WEIHER IN PFIFFERLOH  
Aquarell und Deckweiß auf Papier, 1983  
unten rechts signiert  
48,5 x 62 cm



11 BLUMEN  
Aquarell auf Papier, 1984  
unten rechts signiert  
Verso signiert  
36 x 34,2 cm



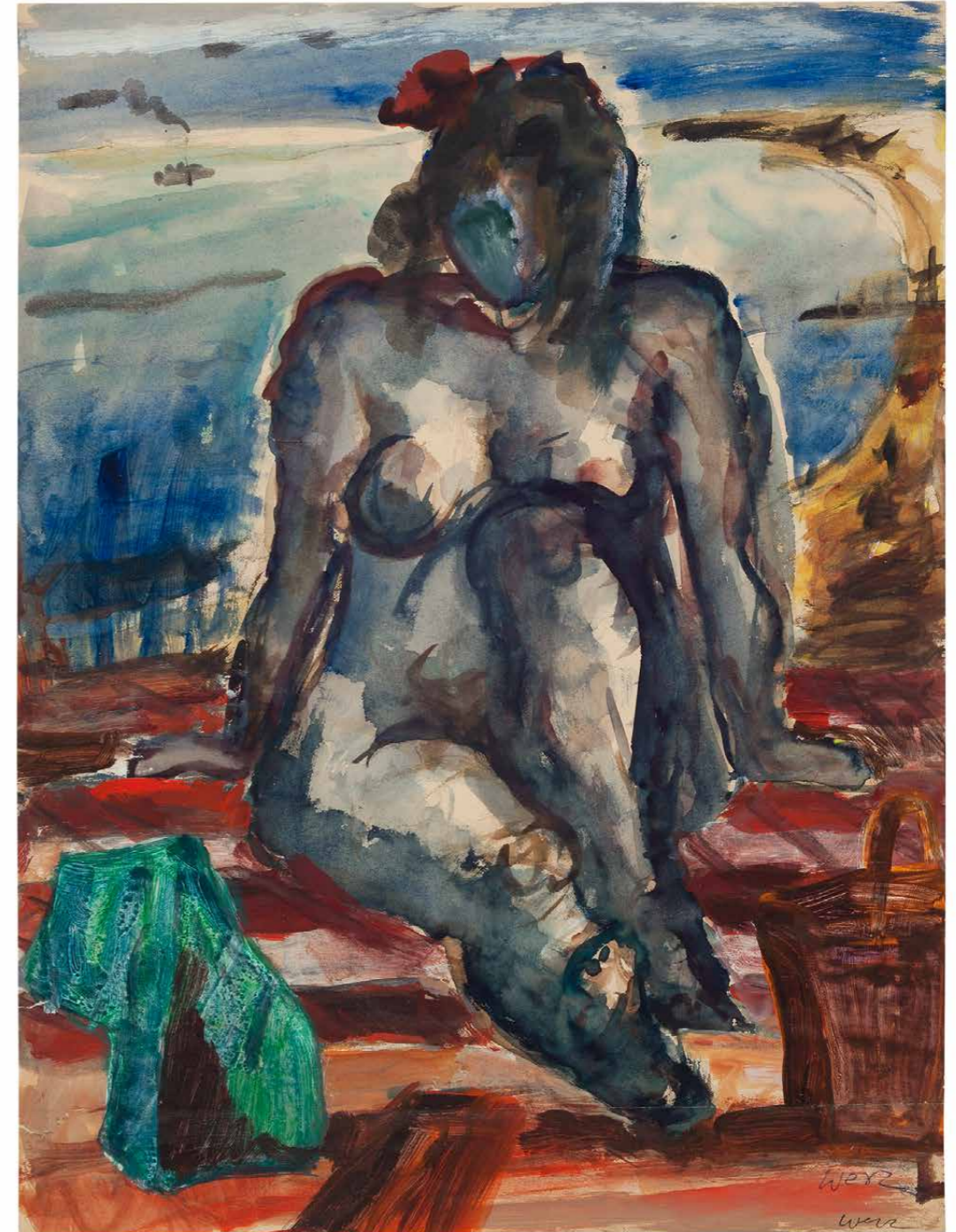
12 SELBSTPORTRAIT  
Aquarell auf Papier, 1985  
Unten rechts und oben rechts seitlich signiert  
48 x 58 cm



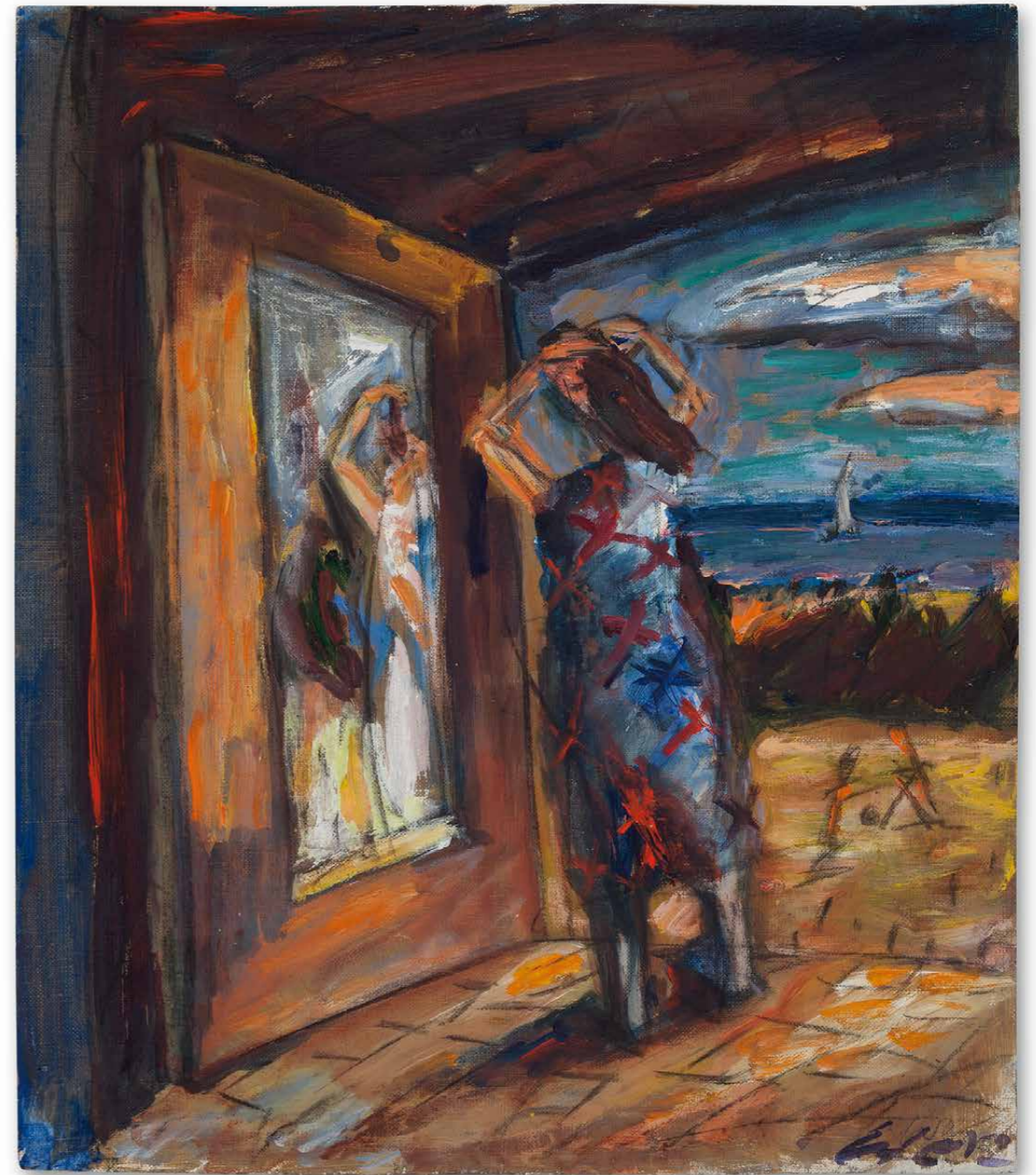
13 BÖHMERWALDPLATZ  
Acryl auf Karton, 1989  
unten rechts signiert  
70 x 88 cm



14 RAUCHERIN IN LANDSCHAFT  
Aquarell und Deckweiß auf Papier, 1989  
unten rechts signiert und datiert  
41,6 x 55,5 cm



15 ÜBER NIZZA  
Aquarell und Acryl auf Papier, 1995  
unten rechts signiert  
39,7 x 30 cm



16 LONG ISLAND, VOR DEM SPIEGEL  
Acryl auf Leinwand, 1984  
unten rechts signiert  
49 x 42,5 cm



17 ZEUS UND NYMPHE  
Terrakotta, glasiert, 2000  
signiert  
21 x 10,5 x 17,5 cm



18 ENTWURF  
Terrakotta, glasiert, 2008  
signiert  
18 x 23 14 cm





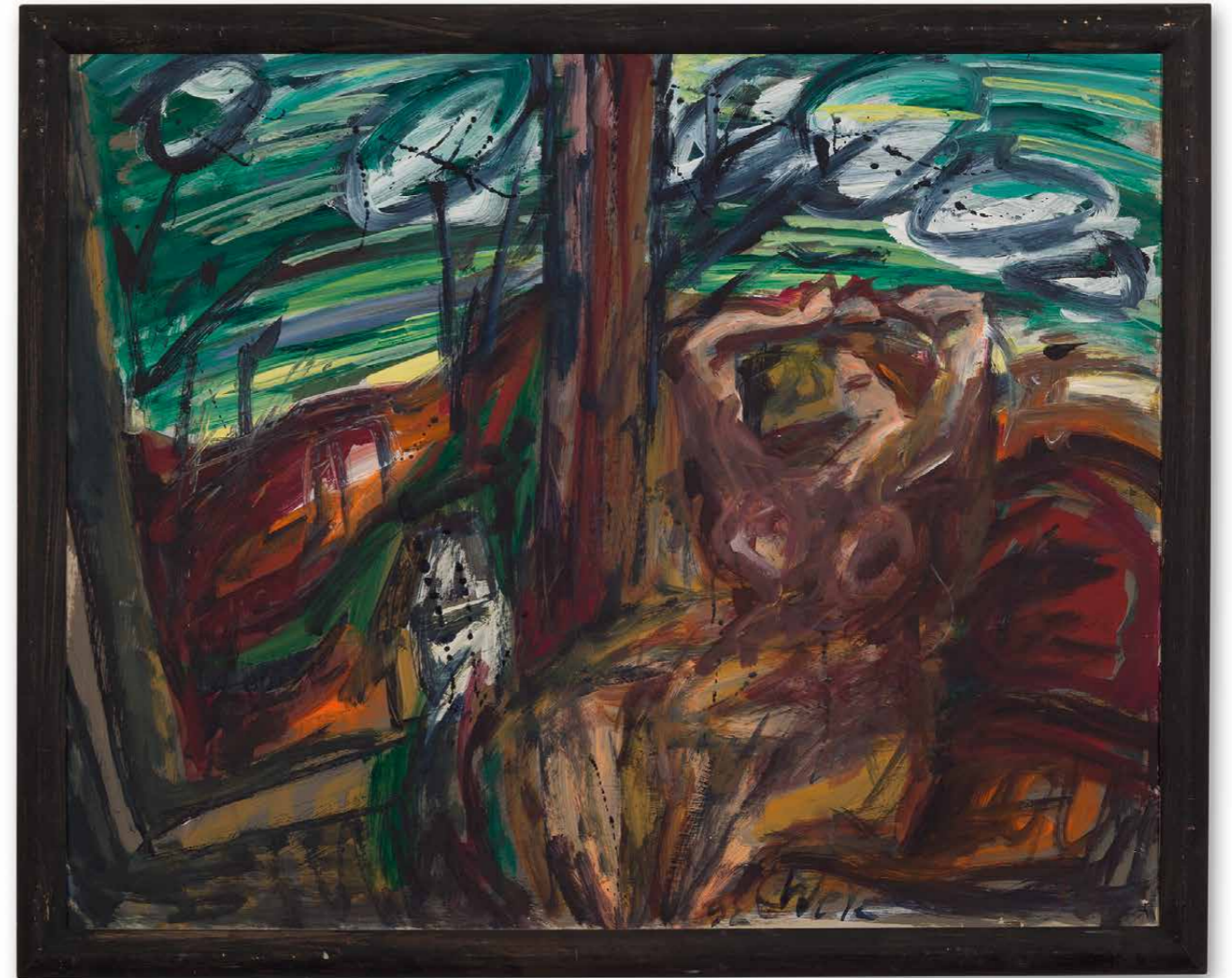
19 SCHLÄFER  
Gouache auf Papier, 1986  
unten links und rechts signiert  
42 x 55 cm



20 RAUCHERINNEN  
Gouache und Aquarell auf Papier, 1986  
unten links und rechts signiert  
Verso signiert  
48 x 62 cm



21 VOR DEM SPIEGEL  
Mischtechnik auf Papier, 1984  
unten rechts signiert  
24,5 x 31 cm



22 FIGUR IM HERBST  
Acryl auf Karton, 1992  
unten rechts signiert und datiert  
80 x 100 cm



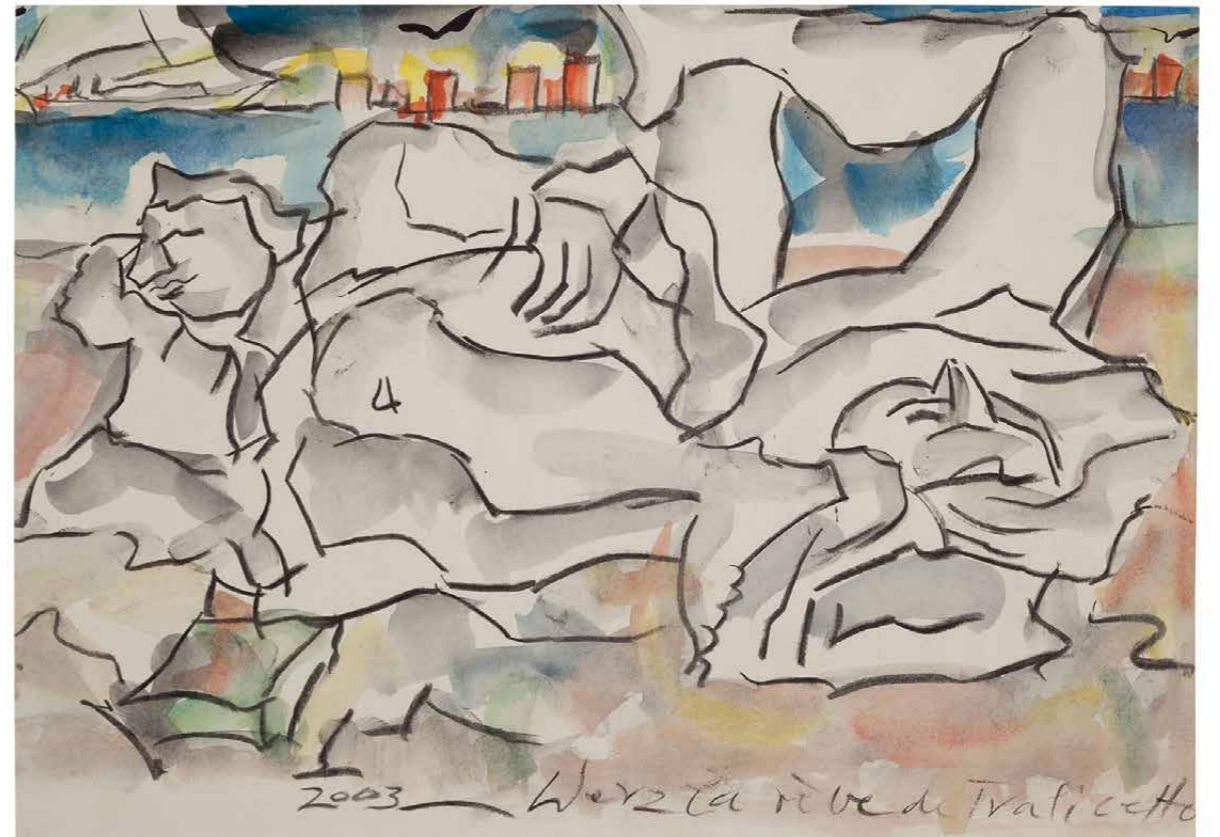
23 LIEGENDER VOR STADT  
Acryl und Kohlestift auf Papier, 1995  
unten rechts signiert  
70 x 100 cm



24 JAROSLAWL, BAHNHOF  
Acryl auf Leinwand, 2000  
unten rechts signiert  
49,8 x 59,8 cm



25 SERIE LIEGENDE  
Acryl auf auf leichtem Karton, 1994  
unten rechts signiert und datiert  
70 x 100 cm



26 LE RÊVE DE TRADICETTO  
Kohle und Aquarell auf Papier, 2003  
Unten signiert, datiert und betitelt  
33,8 x 48 cm



27 TEEPAUSE  
Terrakotta, bemalt, 1990  
signiert  
29,5 x 23 x 25 cm





28 UNTERHALTUNG  
Acryl auf Sperrholz, 1989  
unten rechts signiert und datiert  
72 x 94,5 cm



29 BESUCHERIN  
Acryl auf Malkarton, 2014  
unten rechts signiert  
56 x 42 cm



30 MASKERADE  
Acryl auf Papier, 2015  
unten rechts signiert  
42 x 59 cm

31 MARIA DE MEDICI'S BLICK ÜBERS LAND  
Terrakotta, 2008  
monogrammiert  
24 x 17 x 10 cm





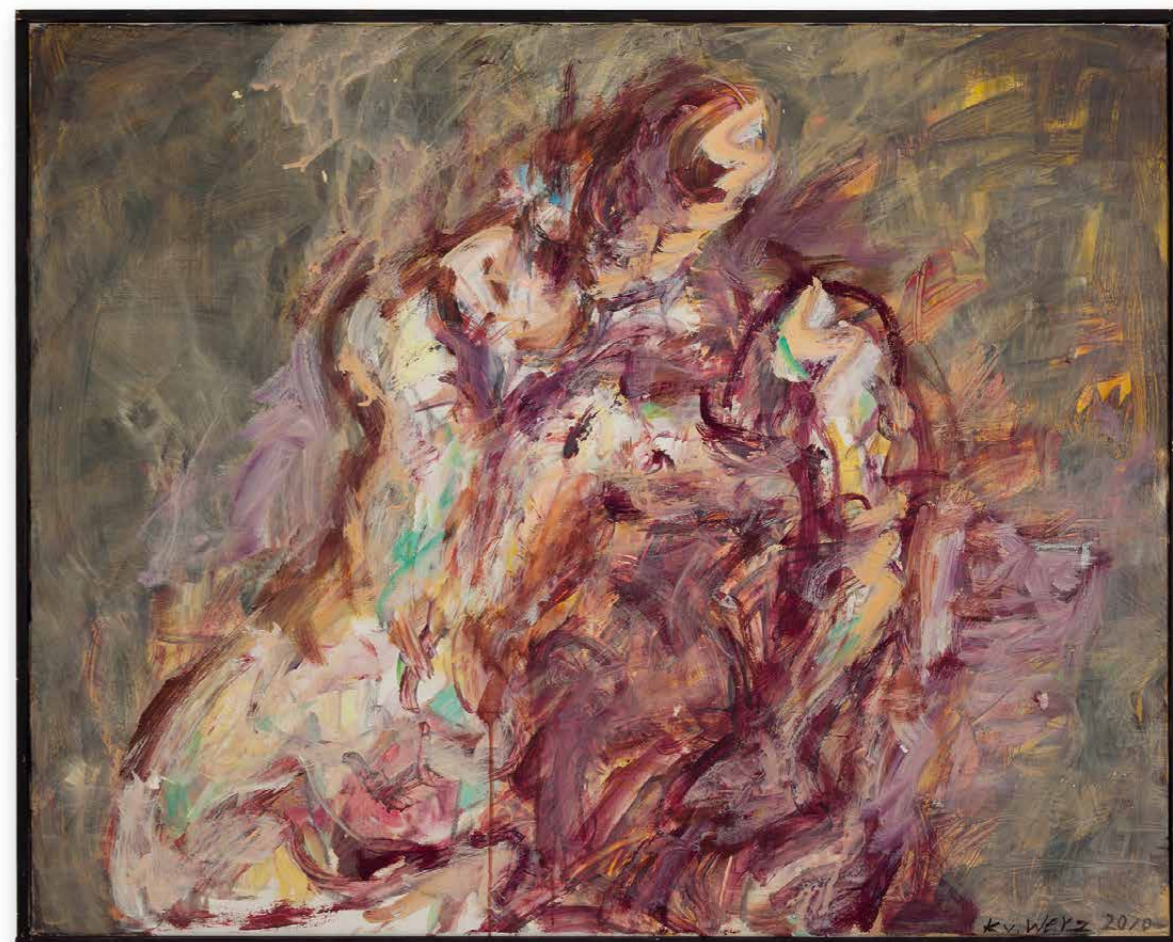
32 LANDSCHAFT, LIEGENDE MIT KIND  
Acryl auf Sperrholz, 2000  
unten rechts signiert  
80 x 100 cm



33 VERGNÜGTES PAAR II  
Acryl auf Leinwand, 2006  
unten rechts signiert  
70 x 90 cm



34 VENUS UND ADONIS IV  
Acryl auf Leinwand, 2006  
unten rechts signiert  
90 x 110 cm



35 VENUS UND ADONIS III  
Acryl auf Leinwand, 2010  
unten rechts signiert und datiert  
80 x 100 cm

36 LIEGENDE  
Terrakotta, bemalt, 2008  
12,5 x 29 x 16 cm







37 O. T.  
Acryl und Kreide auf schwarzem Papier, 2015  
unten rechts signiert und datiert  
50 x 70 cm

38 TANZ VOR DER STADT  
Acryl auf Leinwand, 2015  
unten rechts signiert  
120 x 160 cm



39 TANZ AUF DEM POKAL  
Keramik, glasiert, 2008  
30 x 20 x 21 cm





40 TANZENDE  
Acryl auf Leinwand, 2015  
unten rechts signiert und datiert  
160 x 120 cm

## KATHARINA VON WERZ

---

### BIOGRAFIE

1940 geboren in München  
lebt und arbeitet in München  
1959-1961 Akademie für das Graphische Gewerbe, München  
1963-1966 École des beaux-arts, Genf

### EINZELAUSSTELLUNGEN

2015 Kunst und Kultur, Hohenaschau  
2014 Japonesque Gallery, San Francisco, Galerie Fred Jahn, München  
2013 Pinakothek der Moderne, München  
2011 Galerie Fred Jahn, München  
2008 Galerie Fred Jahn, München, Katalog mit Essay von Helmut Friedel  
2004 Rathausgalerie der Landeshauptstadt, München, Katalog mit Essays von Lydia Andrea Hartl, Michael Semff, Carla Schulz-Hoffmann und Dorothea Baumer  
2002 Galerie Fred Jahn, München  
2000 Galerie Fred Jahn, München  
1997 Galerie Schäfer, Berlin  
1996 Galerie Klewan, München mit H. C. Artmann, Edgar Ende, Johanna Freise  
1996 Galerie Klewan, München mit Christian Ludwig Attersee, Johanna Freise  
1995 Muchina Museum für angewandte Kunst, St. Petersburg, Katalog mit Essays von Vassilij Kosyrew und Carla Schulz-Hoffmann  
1995 Rathaus, Kunstsammlungen der Stadt, Limburg  
1992 Galerie Michael Hasenclever, München  
1984 Galerie Baukunst, Köln, Galerie Michael Hasenclever, München  
1983 Galerie XX, Hamburg, Galerie Michael Hasenclever, München  
1980 Galerie Michael Hasenclever, München  
1978 Galerie Michael Hasenclever, München  
1975 Galerie Michael Hasenclever, München  
1972 Galerie Tams, München, Galerie Michael Hasenclever, München

### GRUPPENAUSSTELLUNGEN

2007 Karl Bohrmann, Heinz Butz, Erwin Pfrang, Friedrich G. Scheuer, Rudi Tröger, Katharina von Werz, Karl und Faber in Zusammenarbeit mit Galerie Fred Jahn, München  
2002 Jahresgaben, Sammlung Klewan, Kestner-Gesellschaft, Hannover  
1997 Kunstverein, Wasserburg  
1996 Kunstverein, Wasserburg  
1995 Kunstverein, Wasserburg  
1994 Kunstverein, Wasserburg  
1993 Positionen, Galerie Fred Jahn, München  
1989 Große Kunstausstellung, Haus der Kunst, München  
1988 Große Kunstausstellung, Haus der Kunst, München  
1974 Große Kunstausstellung, Haus der Kunst, München  
1973 Kunstverein, Rosenheim  
1971 Kunstzone, Erste Freie Produzentenmesse, St.-Jakobs-Platz, München  
1969 Große Kunstausstellung, Haus der Kunst, München

### Literatur

Eva Karcher Hrsg., Katharina von Werz, Berlin 2013



